

Pfarrbrief

Hl. Dreifaltigkeit, Neunkirchen

Februar 2025



Bild: Christiane Raabe
In: Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Lassen Sie uns gemeinsam träumen -

Ich träume von einer Kirche, die in Bewegung ist, nach vorne schaut und die Menschen, mit all ihren Stärken und Schwächen, mitnimmt auf dem Weg zu Gott.

Ich träume von einer Kirche, der die alltägliche und selbstlose Liebe wichtiger ist als die Lehren aus dem Katechismus und die Normen des Kirchenrechts.

Ich träume von einer Kirche, die nicht immer auf die Antworten aus Rom oder Trier wartet, sondern sich auf den schöpferischen Geist verlässt, der allen Christen - Männern und Frauen, auch Kindern gegeben ist.

Ich träume von einer Kirche, die immer wieder neue Wege zu den Menschen sucht, und die mit der ihr geschenkten Phantasie, die frohe Botschaft frisch, lebendig und menschnah lebt.

Ich träume von einer Kirche, die in der Liturgie und in den Verkündigungen eine Sprache spricht, die Kinder und Jugendliche auch verstehen.

Ich träume von einer Kirche, in der die Menschen feiern und lachen, tanzen und weinen können, aber immer auch in Gemeinschaft mit anderen.

Ich träume von einer Kirche, in der das Evangelium so verkündet wird, dass es den Menschen hilft zu leben, in der die Menschen von Jesu Botschaft begeistert sind, man es ihnen ansieht und sie anderen von ihrer Freude erzählen.

Ich träume von einer Kirche, die sich von den Menschen in die Pflicht nehmen lässt: von den Armen und Kranken, von den Flüchtlingen, von den wiederverheirateten Geschiedenen, von den ungeborenen Kindern, von den Hungernden in der weiten Welt und von der nach Sinn verlangenden Jugend.

Ich träume von einer Kirche, die eine anziehende und wärmende Gemeinde ist, die jeden einlädt und willkommen heißt, der die Liebe Gottes sucht.

Ich träume von einer Kirche, die mit der Kraft des Heiligen Geistes alle Spannungen aushält, die Konflikte bearbeitet und mit allen gemeinsam die Lösung in einem Weg der Liebe sucht.

Ich träume von einer Kirche, die Hoffnung hat für die Welt und für einen jeden Menschen, weil sie den in ihrer Mitte spürt, der alle Hoffnung dieser Welt begründet.

Ich träume von einer Kirche, die mich am Ende meines Lebens begleitet und mir in meinen letzten Atemzug hineinruft: Du wirst ewig leben – denn Du bist sein geliebtes Kind.

Nur ein Traum???

Martin Simon, Diakon

Info Pfarrei

Termine

Kontaktlinse

Donnerstag, 13.02., 18.00 Uhr,
Pfarrheim Wiebelskirchen.

Frauenfasching: Donnerstag,
27.02., 15.00 Uhr, Pfarrheim
Wiebelskirchen.

Kirchenchor Wiebelskirchen

dienstags, jeweils 19.15 Uhr,
Pfarrheim Wiebelskirchen.

Heringsessen: Di, 04.03.2025

Spielkreis, Krabbelgruppe

mittwochs, 9.30 Uhr,
Pfarrheim Wiebelskirchen.

Ernährungsumstellung

Pausiert aus gesundheitlichen
Gründen.

Rückblick

Die Pfarrei in Zahlen – unsere Statistik 2024

Auch in diesem Jahr möchte ich
Ihnen unsere Statistik zur Ver-
fügung stellen, damit Sie die
Entwicklung unserer Pfarrei im
Blick haben können.

Taufe: Im Jahr 2024 wurden in
unserer Pfarrei **28** Kinder getauft
(2023: 37, 2022: 50). Es werden
wohl immer weniger Kinder ge-

tauft. Die Zahl aus 2022 hat
enthält die Taufen der Kinder, die
während der Pandemie keine
Tauffeier hatten.

Erstkommunion:

Erstkommunionkinder gab es in
diesem Jahr **51** (2023: 49, 2022:
38). Die Zahlen bleiben mit
geringen Schwankungen relativ
konstant. Den Familien ist dieses
Fest immer noch sehr wichtig.

Firmung: Im letzten Jahr gab es
2 Firmungen in unserer Pfarrei
(2023: 46, 2022: 5). Die kleinen
Zahlen zeigen die Jahre in denen
es in unserer Pfarrei keine große
Firmung gab. Die kleinen Zahlen
ergeben sich durch Erwachsenentaufen,
Wiedereintritte oder
Firmung im Erwachsenenalter.

Trauung: 6 Trauungen gab es im
vergangenen Jahr in unserer
Pfarrei (2023:8, 2022: 13). Der
Rückgang geht weiter. Hier zeigt
sich der Vertrauensverlust in
unsere Kirche besonders stark.
Junge Paare haben mit „Kirche“
abgeschlossen und suchen hier
vor allem andere Orte und freie
Redner*innen.

Kirchenaustritt: 67 Menschen
aus unserer Pfarrei haben sich im
vergangenen Jahr für den

Kirchenaustritt entschieden (2023: 84, 2022: 78). Die Zahl in unserer Pfarrei geht leicht zurück und ist nicht ganz so hoch, wie in anderen Pfarreien. Ob das so bleibt wird die Zukunft zeigen. Wir werden durch unsere Kommunikationsprojekte und Veranstaltungen weiter versuchen neue Begegnungsorte zu schaffen, damit Menschen wieder Vertrauen fassen können.

Wiedereintritt: 1 Mensch ist im letzten Jahr den Weg zurück gegangen (2023: 2, 2022: 2). Die Zahlen sind gering und gleichen die Austritte bei weitem nicht aus. Wir geben aber nicht auf!

Sterbefälle: Im Kalenderjahr 2024 gab es in unserer Pfarrei **67** Sterbefälle (2023: 76, 2022: 68). Die Zahlen bleiben jedes Jahr mit geringen Schwankungen etwa gleich. Gerade hier zeigt sich deutlich, dass wir als „Kirche“ trotz aller Distanz oder bereits erfolgtem Austritt nach wie vor großes Vertrauen genießen. Die allermeisten Menschen wurden durch uns beerdigt.

Neuzugezogene: Diese Zahl erscheint zum zweiten Mal in unserer Statistik. **108** Haushalte wurden im vergangenen Jahr als Neuzugezogene angeschrieben (2023: 99, 2022: -). Mit diesem Projekt haben wir begonnen, um den Menschen, die von außerhalb

zuziehen deutlich zu machen, dass sie uns nicht egal und wir gerne für die da sind. Ein Begrüßungsbrief, der aktuelle Pfarrbrief, ein Gutschein für ein Brot und ein Gefäß mit Salz dienen einer ersten Kontaktaufnahme.

Rückmeldungen zeigen, dass diese „Erstbegegnung“ mit unserer Pfarrei positiv und wohlwollend aufgenommen wird.

Neugeborene: Zum ersten Mal gibt es diese Zahl in unserer Statistik. Im Jahr 2024 gab es **49** Geburten in unserer Pfarrei, bei denen zumindest ein Elternteil Mitglied der Pfarrei ist. Seit dem vergangenen Jahr begrüßen wir die neugeborenen Kinder in unseren Orten Hangard, Münchwies oder Wiebelskirchen. Neben einer Karte und einem Begleitbrief für die Eltern erhält jedes Kind einen selbstgebastelten Engel aus der "Engelwerkstatt" im Pfarrhaus.

Von diesen Zahlen ausgehend werden wir (Pastoralteam und Mitarbeiter*innen) auch in diesem Jahr mit unseren Gremien (Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat) weiter daran arbeiten, dass Menschen gute Erfahrungen mit Kirche machen können und versuchen entsprechende „Begegnungsräume“ zu schaffen.

Markus Krastl, Pfarrer

Spende für HABAKUK aus FairHandelsVerkauf

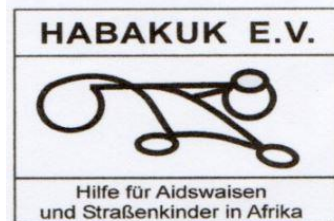
Ende Dezember konnte unser Finanzverwalter, Herr Backes, einen Betrag von 2000 € aus den Erlösen des Verkaufs von Produkten aus Fairem Handel in unseren Pfarrbezirken Münchwies und Wiebelskirchen

(und früher Hangard) an den Verein „HABAKUK“ überweisen. Dieser Verein ist wahrscheinlich Einigen von Ihnen bekannt, denn er wurde im Jahr 2010 von dem früheren Pfarrer Horst Holzer gegründet. Der Verein widmet sich Aidswaisen und Straßenkindern in Kinshasa / Kongo (Afrika) und ermöglicht ihnen mit dem Leitgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ eine menschenwürdige Zukunft. Durch die Berichte seiner damaligen Haushälterin, die aus dem Kongo stammte, war Herr Holzer seinerzeit auf die problematische Lebenssituation vieler Kinder in Kinshasa aufmerksam geworden und setzt sich seitdem mit anderen engagierten Menschen hier und in den Projekten vor Ort für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. Thomas Hans aus Münchwies unterstützt als zweiter Vorsitzender Herrn Holzer, der wegen seines Alters nicht mehr in dem von ihm gewünschten Ausmaß für den Verein da sein kann.

Wer mehr über die Arbeit von HABAKUK E.V. wissen möchte, dem kann ich die die Internetseite empfehlen, auf der auch die Rundbriefe von Pfarrer Holzer zu finden sind: www.habakuk-afrikahilfe.de. Demnächst werden auch wieder Flyer zu „HABAKUK“ in den Kirchen unserer Pfarrei zu finden sein.

Wir danken allen Menschen, die durch den Kauf unserer Waren einerseits Menschen in den verschiedenen Entwicklungsprojekten der Länder der sogenannten Dritten Welt helfen und andererseits unsere Spende an „HABAKUK“ ermöglicht haben.

Christa Altmeier-Kuß



Dazu der Dank von Pastor Holzer, der per Mail an die Pfarrei ging.:
Allen, die 2.000 € auf das Kto. HABAKUK e.V. überwiesen haben danke ich von Herzen und erbitte für jeden, der durch seine Spende Hungrige gespeist hat, den verheißenen Segen (Mt.25,35-36).

*Herzliche Grüße vom Ex.-Pfr.-
Horst Holzer*

Wir waren dabei: Lebendiger Adventskalender 2024 - FairHandelsGruppe Wiebelskirchen –

Das Plus unserer
Schokolade



Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Gruppe „Fairer Handel Wiebelskirchen“ am „Lebendigen Adventskalender“ unserer Pfarrei, wieder in Kombination mit dem jährlich stattfindenden Lebendigen Adventskalender „Sweet & Fair“ der FairTradeInitiative des Saarlandes (FIS).

Im Pfarrbrief und auf Plakaten konnte man sehen, dass wir für den 18. Dezember um 18.30 Uhr ans Pfarrheim einluden. Zu unserer Überraschung kamen zahlreiche Menschen, einschließlich Jugendlicher, die gerade ihre Gruppenstunde im Pfarrheim hatten. Vor der adventlich geschmückten Tür informierte Monika Schula die Anwesenden über einige problematische Aspekte des traditionellen Kakaobaus sowie der Schokoladenproduktion, wie ausbeuterische Arbeitsbedingungen, ungerechte Preise für Kakaobäuerinnen, Monokultur, die Mensch und Umwelt schädigt, Kinderarbeit, ...

Die Ergebnisse sind für die Kunden preisgünstiger Schokoladen oft eine schlechte Qualität (zum Beispiel wenig Kakaoanteil, zu viel Zucker und Fett).

Die Alternative „Kakaoprodukte



aus Fairem Handel“ garantiert menschenwürdige Lebensbedingungen für die Produzenten, keine Kinderarbeit, Schonung der Natur, qualitativ hochwertige Bestandteile in den Waren mit bestem Geschmack.

Der abschließende Text „Perspektivenwechsel“ brachte uns zum Nachdenken: Vom Anfang zum Ende gelesen - nichts als hoffnungslose Gedanken. Danach lasen wir den Text gemeinsam rückwärts, also vom Ende zum Anfang, und da wurde es tatsächlich ein Perspektivenwechsel - mit positivem Blick auf das Leben und die Zukunft!

Der Abend endete im Pilgerstübchen mit zahlreichen Schokolade-Kostproben, Tee und Fairem Glühwein, sowie munteren Gesprächen.

Christa Altmeier-Kuß

Wir sagen DANKE

Die erste große Aktion haben wir erfolgreich hinter uns gebracht!

Viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene waren in unseren 3 Orten der Pfarrgemeinde unterwegs, um den Segen zu den Menschen zu bringen und Spenden für Hilfsprojekte zu sammeln, die Kindern zugutekommen. Ich bin immer wieder erstaunt, was Kinder alles bewegen können und immer wieder beweisen: Es geht doch. Da können wir uns eine Scheibe davon abschneiden.

Auch hinter den Kulissen waren viele Menschen aktiv und fleißig, um die Aktion Dreikönigssingen erfolgreich zu meistern.

Noch immer trudeln vereinzelt Spenden ein.

Das vorläufige Ergebnis ist:

Münchwies 2.145,- €

Hangard und Wiebelskirchen zusammen 3325,- €

Herzlichen Dank allen Kindern, Ihren BegleiterInnen, den Helferinnen und Helfern und auch denen, die bereit waren eine „Segenstankstelle“ zu beherbergen! Gut, dass es Euch gibt!

Sollte Sie die Sternsinger verpasst haben, können Sie im Pfarrbüro oder in den Kirchen noch eine abholen.

Claudia Busch, Gemeindereferentin

Ausblick

Zeit.Raum

**Sonntag, 02. Februar 2025,
18.00 Uhr**

Musik: Christian Löw, Jazz
Saxophon

Wort: Agnes Schaadt-Lentes

So, 08. März 2025, 18.00 Uhr

Musik: Jessica Quinten, Sopran
und Christian Fries, Klavier

Wort: N.N.

Wir freuen uns auf eine große Besucherzahl und ganz besonderen Eindrücken in unserer Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit. Herzlichen Dank allen Menschen, die sich hier engagieren!

Claudia Busch, Gemeindereferentin

Öffnungszeiten der Dreifaltigkeitskirche in Wiebelskirchen

Unsere schöne Kirche können sie ab sofort jeden Donnerstag von 17.00 – 18.

30 Uhr besichtigen, oder im stillen Gebet verweilen.

Zwei ehrenamtliche Mitarbeiter begrüßen sie und freuen sich auf ihren Besuch.

Margot Baus

Fasching der CHD

Auch im Jahr 2025 lädt die CHD-Kontaktlinse zum Fasching ein.

Am 27. Februar - „Fetten Donnerstag“ - findet das bunte Treiben im Pfarrheim Wiebelskirchen statt. Um 15 Uhr freuen wir uns auf ihr Kommen.

Der Eintritt beträgt 7 € incl. Kaffee und Kuchen.

Karten gibt es nur im Vorverkauf bei den Mitgliedern der Kontaktlinse, im Pfarrhaus und nach jeder Hl. Messe.

Margot Baus



„wunderbar geschaffen!“

Weltgebetstag 2025

Menschen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln sind ein Tropenparadies. Der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig, der etwa 15.000 Menschen, die auf diesen Inseln leben. Ihre positive Sichtweise gewinnen die Verfasserinnen des diesjährigen Gottesdienstes aus ihrem Glauben und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Der

christliche Glaube auf den Cookinseln wird von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Im Gottesdienst wird die Maorikultur mit ihrer besonderen Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139 verknüpft. Wir sind daher eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Daher finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Natürlich gibt es auch Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen oder Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird deswegen kaum thematisiert.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln zwar, doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen

der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein?

Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten?

Was hören wir, wenn wir den 139.

Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am

Freitag, 7. März 2025 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche in Wiebelskirchen den

ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst mitzufeiern!

Anschließend treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim!

Die Kollekte und Einnahmen aus dem Kaffee kommen den Projekten, die der Weltgebetstag unterstützt zu Gute!

Claudia Busch, Gemeindefereferentin

Firmung 2025

GESTÄRKT FÜRS LEBEN!



FIRMUNG 2025 PASTORALER RAIM NEUNKIRCHEN

So sieht die Einladung der Firmlinge in diesem Jahr aus.

Jugendliche des Jahrgangs 01.

Januar 2009 bis zum 31. August

2010 sind angeschrieben worden sich für die Vorbereitung auf das

Sakraments der Firmung anzumelden.

Die Firmung ist das Sakrament, bei dem der Heilige Geist auf besondere Weise empfangen wird. Es stärkt den Glauben und befähigt die Gefirmten, als vollwertige Mitglieder der Kirche zu leben und zu handeln.

Vorbereitungszeit beginnt im März 2025 und soll in Treffen, Workshops und Gottesdiensten helfen, die Bedeutung der Firmung besser zu verstehen.

Das Vorbereitungsprogramm lässt zu, dass sich jede/r Jugendliche seinen persönlichen Weg der Firmvorbereitung gestaltet. Das Infoheft dazu gibt es am Infoabend, im Internet oder im Pfarrbüro.

Am Ende stehen ab Mitte September 8 Gottesdienste zur Auswahl, in denen Generalvikar Graf von Plettenberg das Sakrament der Firmung spendet. Die FirmbewerberInnen können sich in der Pfarrkirche Wiebelskirchen oder in einer anderen Kirche nach Wahl firmen lassen.

Einen Informationsabend dazu gibt es am 17.02.25 um 19.00 Uhr im Pfarrheim Wiebelskirchen, Prälat Schütz Str. 13, 66540 Wiebelskirchen

Claudia Busch, Gemeindefereferentin

**KÜHLSCHRANK
ÖFFNE DICH...**
meinen Stärken auf der Spur

Entdecken Sie mit uns an drei Abenden, was in Ihnen steckt, was Sie ausmacht und wie Sie dies einsetzen können.

Termine:
Mittwoch 29.01.2025
Mittwoch 05.02.2025
Mittwoch 12.02.2025
jeweils von 19-21:00 Uhr

Ort:
Pfarrhaus Wiebelskirchen
Prälat-Schütz- Straße 13

BITTE MELDEN SIE SICH AN
BIS ZUM 15.01.2025 BEI:

Katja Groß Silvia Pfundstein
katja.gross@bistum-trier.de silvia.pfundstein@bistum-trier.de





mit leichter Sitzgymnastik in den Tag starten, Der nächste Termin ist der 6. Februar.

Krieg oder Frieden in Europa?

- Ein Diskussionsabend mit Impulsen und Austausch Angesichts der Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten eine Frage mit erschreckender Dringlichkeit. Dieser brisanten Thematik stellt sich am Dienstag, 11. Februar, 18 Uhr, Pfarrer Marius Merkelbach im Gespräch. Er begleitete als Militärpfarrer SoldatInnen in Auslandseinsätzen, berichtet über seine Erfahrungen und über Herausforderungen der SoldatInnen in ihren Familien.

Auch die Frage „Welche Haltung und Antworten haben wir als Christ*innen zu kriegerischen Auseinandersetzungen?“ wird beleuchtet. Dazu wird Klaus Becker, Bildungsreferent der Kath. Erwachsenenbildung, die biblische Perspektive auf Konflikte und deren Lösung aufzeigen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um eine kurze Anmeldung wird gebeten: bei der KEB Saarbrücken unter 0681-9068-131, beim momentum unter 06821-1799567 oder online unter anmelden-keb.de/73881.



momentum Februar

Socken Stricken für Anfänger & Strickinteressierte

Am Samstag, 25. Januar 10.30 bis 12.30 Uhr wird besprochen, welche Grundausstattung zum Socken Stricken benötigt an folgenden Samstagen, 1. & 8. & 15. & 22. wird jeweils von 10.30-12.30 Uhr gemütlicher Runde geübt.

Bewegt in den Tag

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.15 bis 10.45 Uhr

Smartphone-Kurs für Anfänger: „Auf Du und Du mit meinem Smartphone“

am 19. und 26. Februar von 16.30 bis 18 Uhr Der Kurs umfasst beide Termine, die jeweils etwa 90 Minuten dauern. Ein eigenes Smartphone ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende vor Ort wird erbeten. Anmeldeschluss ist am 10. 02. 2025.

Gehirnjogging

Donnerstag, 20.02., 14 bis 15 Uhr

Angehörigengruppe Demenz

Unter fachlicher Leitung von Frau Dannert-Zimmer (Demenzverein Landkreis Neunkirchen) trifft sich jeweils ab Donnerstag, 20. Februar, 16.30 und 18.30 Uhr eine Angehörigengruppe zum Austausch, Informationen über die Krankheit "Demenz" und einfach zum Beisammensein mit Gleichgesinnten, um Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Anmeldung zum ersten Treffen im momentum oder per Mail an momentum-nk@bistum-trier.de

Fahrt nach Orscholz

Am Freitag, 21. Februar von 9.30 bis 18.15 Uhr eine Fahrt mit Bus und Bahn nach Orscholz. Teilnahme an einer Mundartführung (Moselfränkisch) teil. Teilnehmerbeitrag 5 Euro, Anmeldung bis 10. Februar

während der Öffnungszeiten des momentum unter 06821/1799567 oder per mail an momentum-nk@bistum-trier.de

Liedernachmittag mit Kantorin Szilvia Toth

Freitag, 21.02., 14 bis 15 Uhr

Buntes Faschingstreiben im momentum

Am Freitag, 28. Februar feiert das Momentum Fassend. Um 11.11 Uhr Begrüßung anschließend geselliges Beisammensein mit einem süßen Snack, sowie Musik, Tanz und Unterhaltung. Wer mitwirken oder die Veranstaltung durch einen Beitrag bereichern möchte, kann sich gerne vorab im momentum melden..

Leben mit Bürgergeld – ein Selbstexperiment während der Fastenzeit

Haben Sie Lust, dieses Selbstexperiment während der Fastenzeit zu leben, sind Sie herzlich eingeladen. Gemeinsam mit einer Gruppe von anderen Menschen starten wir bei einem ersten Treffen am Aschermittwoch, 5. März von 17 bis 18.30 Uhr. Dort werden wir besprechen, wie dieses Experiment genau aussehen soll.

Organisiert wird der Kurs in Zusammenarbeit mit Lydia Fried vom Caritasverband Schaumberg Blies e.V. sowie der KEB

Neunkirchen. Anmeldeschluss ist der 28. Februar.

Lebensspur in der Fastenzeit

Ab Aschermittwoch (5.3.) laden wir jeden Mittwoch von 8.30 bis 10 Uhr ein, um den Tag bei einem Impuls und einem Frühstück in Gemeinschaft zu beginnen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beratungszeiten im Februar

- **Allgemeine Sozialberatung der Caritas**
Do, 10.30 bis 12.00 Uhr
- **Vorsorgeberatung und Patientenverfügung des SkFM**
Donnerstag, 13. & 27.02., 14.00 bis 15.30 Uhr
- **Lebensberatung zu Partnerschafts- und Erziehungsfragen**
Mi, 12.02., 13.30 - 15.00 Uhr
- **Gesprächsangebot für Angehörige von schwerkranken und sterbenden Menschen**
Donnerstag, 6. & 20. & 27. Februar, 11.30 bis 13.00 Uhr

- **Gesprächsangebot Kinderhospiz und - palliativteam**
Donnerstag, 13.02., 11.30 bis 13.00 Uhr
- **Demenzsprechstunde**
Mittwoch, 12.02., 10.30 bis 12.30 Uhr

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders benannt, im momentum statt. Kurzfristige Änderungen sind in Ausnahmefällen möglich. Wer sicher gehen will, kann gerne am Veranstaltungstag telefonisch nachfragen. Auch Anmeldungen gehen an: momentum-Kirche am Center, Bliespromenade A1, 66538 NK
www.momentum-nk.de
momentum-nk@bistum-trier.de
Tel.: 06821-1799567

Hauptamtliches Leitungsteam:
Gemeindereferentin Katja Groß
Pastoralreferentin Jennifer Schmitt

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Mü 15.12. Wilhelm Klotz

Im Namen aller Pfarrangehörigen gratulieren wir dem Neugetauften ganz herzlich und freuen uns mit der Familie und den Paten.



In die Ewigkeit gingen uns voraus:

| | | | |
|-----------|--------------|----------------|----------|
| Margot | Haßdenteufel | Wiebelskirchen | 97 Jahre |
| Christa | Schulz | Münchwies | 77 Jahre |
| Katharina | Knodt | Wiebelskirchen | 93 Jahre |
| Alfred | Arend | Wiebelskirchen | 79 Jahre |
| Dagmar | Wolfanger | Wiebelskirchen | 83 Jahre |
| Paula | Kretsch | Hangard | 88 Jahre |
| Marika | Schmidt | Wiebelskirchen | 84 Jahre |
| Peter | Burkhardt | Wiebelskirchen | 69 Jahre |
| Karin | Ben Khalifa | Wiebelskirchen | 66 Jahre |
| Margarete | Zielinski | Wiebelskirchen | 73 Jahre |
| Kurt | Stauch | Wiebelskirchen | 79 Jahre |
| Walter | Glößner | Münchwies | 93 Jahre |



Bleiben wir unseren Verstorbenen im Gebet und durch die Feier der hl. Messe verbunden.

GOTTESDIENSTE

Samstag, 01.02.

| | | |
|-----|-------|--|
| Mü | 17.00 | Wort-Gottes-Feier |
| Wbk | 18.30 | Vorabendmesse mit Blasiussegen und Kerzensegnung <i>1. Jgd. für Marlene Hennes, Familie Linz und Schwiegertochter Karen</i> |

Sonntag, 02.02. Darstellung des Herrn

| | | |
|-----|-------|--|
| Ha | 10.00 | Hochamt mit Blasiussegen und Kerzensegnung |
| Wbk | 10.30 | Hl. Messe in ital. Sprache |
| Wbk | 18.00 | Zeit.Raum |

Mittwoch, 05.02.

Mü 19.15 Andacht in der Fachklinik

Freitag, 07.02.

Wbk 15.00 Hl. Messe im Annaheim

Mü 18.00 Hl. Messe mit Blasiussegen

Samstag, 08.02.

Ha 17.00 Wort-Gottes-Feier

Wbk 18.30 Vorabendmesse

30er Amt für Kurt Stauch; Thomas Kloter, für die armen Seelen

Sonntag, 09.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

Mü 10.00 Hochamt mit Blasiussegen und Kerzensegnung

1. Jgd. für Elfriede Bechtel; Konrad Bechtel, Ewald und Rosemarie Schulz, Kurt und Käthe Basler und verst. Angehörige, Wolfram Schulz und verst. Angehörige

Kollekte f. d. Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 15.02.

Mü 17.00 Wort-Gottes-Feier

Wbk 18.30 Vorabendmesse

30er Amt für Margot Haßdenteufel; Anna Maria Veith und Leb. Und Verst. der Familie Steinmann-Koppenmüller, Ehel. Elisabeth und Otto Hoffmann, Leb. und Verst. der Familie Gard-Welker, Alois Mark

Kollekte f. d. Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 16.02. 6. Sonntag im Jahreskreis

Ha 10.00 Hochamt

30er Amt für Paula Kretsch; Johanna und Maria Schulz, Hermann und Johanna Peter und verst. Söhne, Adalbert und Marianne Meyer, Alfred Hennes, Emma und Peter Hennes, Franziska Peter

Kollekte f. d. Kirche Hl. Familie

Samstag, 22.02.**KOLLEKTE FÜR DAS PRIESTERSEMINAR**

Ha 17.00 Wort-Gottes-Feier

Wbk 18.30 Vorabendmesse
Thomas Kloter, für die armen Seelen

anschl. Verkauf Fairer Handel

Sonntag, 23.02. 7. Sonntag im Jahreskreis**KOLLEKTE FÜR DAS PRIESTERSEMINAR**

Mü 10.00 Hochamt
Genesung eines kranken Sohnes, Brigitte Schulz und verst. Angehörige

anschl. Verkauf Fairer Handel

Samstag, 01.03.

Wbk 15.30 Taufe

Mü 17.00 Wort-Gottes-Feier

Wbk 18.30 Vorabendmesse

Sonntag, 8. Sonntag im Jahreskreis

Ha 10.00 Hochamt

Wbk 10.30 Hl. Messe in ital. Sprache

Mittwoch, 05.03. Aschermittwoch

Wbk 8.00 Meditation Grundschule MKS

Mü 17.00 Andacht mit Austeilung des Aschenkreuzes

Ha 18.00 Andacht mit Austeilung des Aschenkreuzes

Wbk 19.00 Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Mü 19.15 Andacht in der Fachklinik

Donnerstag, 06.03.

Wbk 10.00 Gottesdienst zu Aschermittwoch MKS

Freitag, 07.03.

Wbk 15.00 Annaheim

Samstag, 08.03.

Ha 17.00 Wort-Gottes-Feier

Wbk 18.30 Vorabendmesse
*Thomas Kloter, für die armen Seelen***Sonntag, 09.03. 1. Fastensonntag**Mü 10.00 Hochamt
*Maria Schulz geb. Ronk, Jutta Rämle***Katholisches Pfarramt, Prälat-Schütz-Str. 13, 66540 Neunkirchen****Pfarrbüro:**☎: 06821 / 5 21 07
☎ : 06821 / 5 01 22 22
@: hl3faltigkeit@gmail.com
Facebook:
Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit Neunkirchen
🌐: www.dreifaltigkeit-nk.de**Öffnungszeiten:**Mo,Di,Do,Fr 8.00 bis 12.00 Uh
Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag, 27.02.2025 ist das
Pfarrbüro bis 12.00 Uhr geöffnet.
Rosenmontag, 03.03. und
Faschingsdienstag, 04.03. ist unser
Pfarrbüro geschlossen!**Am 15.02. ist Annahmeschluss für Intentionen und Vermeldungen für den Pfarrbrief März.****Wichtige Telefonnummern:**

| | |
|-------------------------|---------------|
| Pfarrbüro | 06821 / 52107 |
| Pfarrer Markus Krastl | 06821 / 52107 |
| Gem.ref. Claudia Busch | 06821/ 952387 |
| Diakon Martin Simon | 0159/01428373 |
| Organist J. Fuchs | 06821 / 52107 |
| Kath. Kindertagesstätte | 06821 / 53730 |

Kirchliche Einrichtungen:

| | |
|-----------------------|----------------|
| Telefonseelsorge | 0800 / 1110111 |
| Caritasverband Nk | 06821 / 92090 |
| Kirchl. Sozialstation | 06821 / 920100 |
| Ev.Gemeindeamt Wbk | 06821 / 52671 |
| Förderkreis Wbk | 06821/ 53821 |

Spendenkonto: Hl. Dreifaltigkeit

Wenn Sie gezielt für ein Projekt spenden möchten, dann geben Sie bitte neben Ihrer Adresse eines der nebenstehenden Stichworte an: →

IBAN: DE46 5919 0000 0300 2280 03
BIC: SABADE5S

| | | |
|-----------|-----------|---------------------------|
| Kirche Mü | Kirche Ha | Kirche Wbk |
| | | Wallfahrtsangelegenheiten |

Druck: Druckerei Recktenwald, Kuchenbergstr. 184, Wbk, Tel. 0 68 21 - 5 33 33